

Jörn Rüsen

# Historisches Lernen

Grundlagen und Paradigmen



1994

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
I. Grundlagen	
Aufklärung und Historismus - historische Prämissen und Optionen der Geschichtsdidaktik	7
Geschichtsdidaktische Konsequenzen aus einer erzähl- theoretischen Historie	25
1. Fragestellung	25
2. Was heißt narrative Struktur der historischen Er- kenntnis?	29
3. Geschichtswissenschaft als Erzählveranstaltung	33
4. Funktionstypologische Differenzierung des historio- graphischen Erzählens	37
5. Geschichtsdidaktische Konsequenz I: Historisches Lernen als Bildung von Geschichtsbewußtsein durch Erzählen	41
6. Geschichtsdidaktische Konsequenz II: Lernziel narrative Kompetenz	45
7. Geschichtsdidaktische Konsequenz III: Hypothesen zur Entwicklung des Geschichtsbewußtseins	53
8. Geschichtsdidaktische Konsequenz IV: Multiperspekti- vität und Erzählstruktur im Geschichtsunterricht	57
Erfahrung, Deutung, Orientierung - drei Dimensionen des historischen Lernens	64
Historisches Lernen - Grundriß einer Theorie	74
1. Zur Aufgabe der Geschichtsdidaktik	74
2. Geschichtsbewußtsein als Lernprozeß	78
3. Lernformen	85
a) Die Lernform traditionaler Sinnbildung über Zeiterfahrung	86
b) Die Lernform exemplarischer Sinnbildung über Zeiterfahrung	87
c) Die Lernform kritischer Sinnbildung über Zeit- erfahrung	88
d) Die Lernform genetischer Sinnbildung über Zeit- erfahrung	89
4. Faktoren der Entwicklungsdynamik	91
5. Stufen des Lernprozesses	95

6. Probleme und Möglichkeiten empirischer Forschung	101
7. Zur normativen Orientierung historischer Lernprozesse	110
8. Ausblick auf eine Pragmatik des historischen Lernens	118

Geschichtsdidaktik heute - Was heißt und zu welchem Ende betreiben wir sie (noch)?	122
--	-----

## II. Paradigmen

"Das Gute bleibt - wie schön!" Historische Deutungsmuster im Anfangsunterricht (von Ingetraud Rösen)	141
1. Das traditionale Deutungsmuster	150
2. Das kritische Deutungsmuster	152
3. Das exemplarische Deutungsmuster	152
4. Das genetische Deutungsmuster	153

Das ideale Schulbuch. Überlegungen zum Leitmedium des Geschichtsunterrichts	156
1. Defizite der Schulbuchanalyse	156
2. Drei Ziele des historischen Lernens	158
3. Gesichtspunkte der unterrichtspraktischen Brauchbarkeit	161
4. Brauchbarkeit zur historischen Wahrnehmung	164
5. Brauchbarkeit zur historischen Deutung	167
6. Brauchbarkeit zur historischen Orientierung	169

Für eine Didaktik historischer Museen - gegen eine Verengung im Streit um die Geschichtskultur	171
--	-----

Fortschritt. Geschichtsdidaktische Überlegungen zur Fragwürdigkeit einer historischen Kategorie	188
---	-----

Menschen- und Bürgerrechte als historische Orientierung - Vorschläge zur Interpretation und didaktischen Analyse	204
--	-----

1. Die hehren Ideale und die schnöde Wirklichkeit	204
2. Funken aus der Tradition schlagen: Die historische Frage	207
3. Geltungskraft aus historischer Erinnerung	210
4. Historische Perspektive I: Europa	213
5. Historische Perspektive II: Sozialistische Ergänzung oder kommunistische Alternative?	217

6. Historische Perspektive III: Die anderen Kulturen	221
7. Das Prinzip Anerkennung: Universalität in der Relativität	224
8. Historische Perspektive IV: Der Umgang mit der Natur	226
9. Menschenrechte didaktisch I: In der Genese normativer Kompetenzen	229
10. Menschenrechte didaktisch II: Historische Lernformen	231
11. Historisches Lernen als Lebenselixier für Menschenrechte	235
Drucknachweise	236
Namensregister	237